

Impressionen des ganztägigen Workshops am 24. Juni 2022

Themenstellung: Verwendung vorgefertigter KI-Services im wissenschaftlichen und industriellen Diskurs (Möglichkeiten, Voraussetzungen und Grenzen)

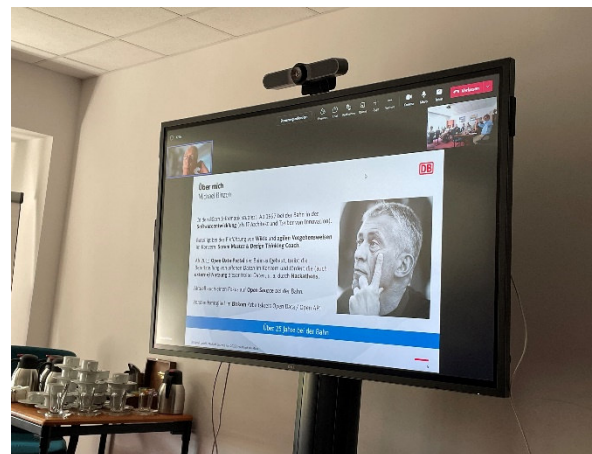


Mehr als 20 Teilnehmer waren dem Aufruf zum Workshop an den Campus Berlin Lichtenberg der HWR Berlin gefolgt. Durch die Fach- und Impulsvorträge sowie interaktiv gestaltete World Cafés wurden aktuelle Themen rund um den Einsatz vorgefertigter KI-Services (u.a. vortrainierte Web-APIs für das maschinelle Lernen) aber auch die Möglichkeiten und Grenzen von Low-Code-Entwicklungsansätzen zur Diskussion gestellt.

M. Binzen, DB System, Bitkom e.V.

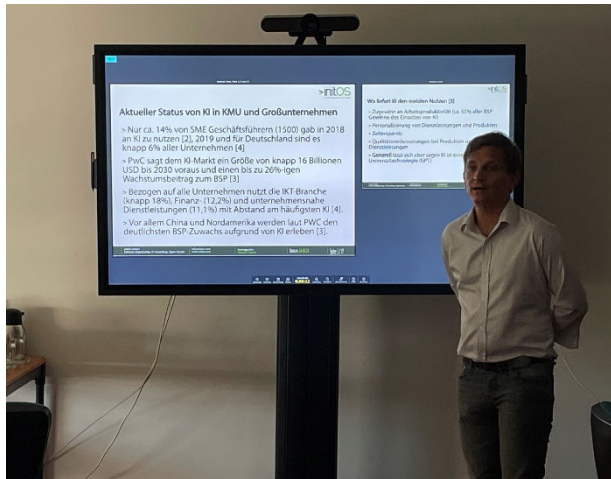
„Soll die KI als Werkzeug sinnföällig verwendet werden sind offene Schnittstellen zu Daten und Algorithmen bzw. Anwendungen unerlässlich“

Die Verdichtung des Bahnverkehrs im Diskurs des bestehenden Schienennetzes erfordern KI basierte Zuglaufprognosen, die allerdings mit mannigfaltigen Einflussaspekten (allg. Modellparameter) einhergehen.



Dr. J. Heidrich, Fraunhofer IESE

Für den Einsatz von KI-Lösungen in kritischen Infrastrukturen werden fundierte und risikogetriebene Engineering-Prozesse benötigt. In diesem Zusammenhang wurde der Begriff eines Referenzmodells für vertrauenswürdige KI-Lösungen thematisiert. Dieses sollten das fachliche KI-Szenario und die damit verbundenen Mehrwerte, an Prototypen orientierte Implementierungsansätze aber auch Fragen der Qualitätssicherung in den Mittelpunkt des Prozesses stellen.



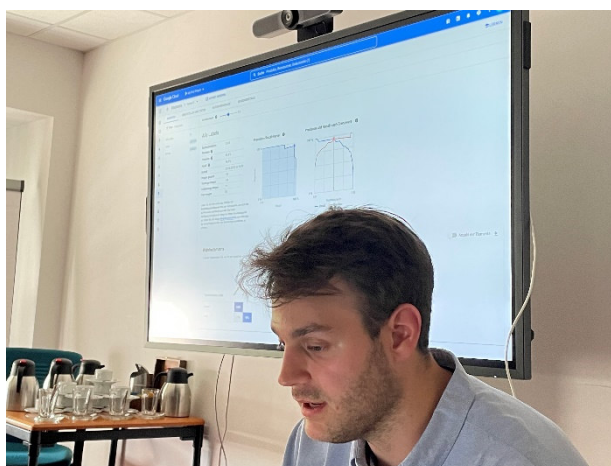
Dr. F. Kramer, initOS GmbH

Obwohl der Einsatz von KI-Lösungen bei KMUs mit vielen Vorteilen in Bezug auf z.B. die Agilität, Produktivität oder auch Personalisierung von Produkten und Dienstleistungen verbunden wird, kann die tatsächliche KI-Verwendung bei KMUs noch nicht überzeugen. Häufig fehlen klare Visionen und Ziele für KI-Anwendungen bzw. wirtschaftlich belastbare Anwendungsszenarien.

„Die Demokratisierung von KI bedeutet, dass KI nicht mehr ausschließlich ein Thema für Experten ist. Jetzt wollen Unternehmen die nächste Stufe erreichen, indem sie mehr Menschen KI zugänglich machen. Im Unternehmen können Kunden, Geschäftspartner, Führungskräfte, Vertriebsmitarbeiter, Produktionsmitarbeiter, Anwendungsentwickler und IT-Betriebsexperten Ziele für die Demokratisierung von KI sein.“



Quelle: <https://www.gartner.de/de/artikel/2-megatrends-dominieren-den-hype-cycle-von-gartner-fuer-kuenstliche-intelligenz-2020>



P.C. Kortus, HWR Berlin

KI-Anwendungen bedürfen der Berücksichtigung von Lernkurven und schnellen Feedbacks, was durch Low Code Ansätze unterstützt wird. Ein interessantes Beispiel findet sich mit der Entwicklungsplattform Vertex AI. Im Kern erfolgt der visuell orientierte Einsatz vorgefertigter KI-APIs für z.B. die Klassifikation oder auch Erkennung von Dokumenten und Bildern.

Status: 27. Juni 2022

Dokumentiert und interpretiert: *Prof. Dr. Andreas Schmietendorf*